

## ADAC veröffentlicht Pannenstatistik 2013

**In der ADAC-Pannenstatistik 2013 haben ein Dutzend Modelle besonders schlecht abgeschnitten. Mit dem Urteil „wenig zuverlässig“ wurden unter anderem Fahrzeuge wie Fiat Ducato, Ford Mondeo und Volkswagen Eos bewertet. Damit hat sich die generelle Pannenanfälligkeit aller Fahrzeuge seit der Einführung der ADAC Pannenstatistik im Jahr 1978 zwar kontinuierlich verbessert, allerdings offenbart die aktuelle Auswertung weiterhin eklatante Mängel.**

Jede dritte Panne, damit Spitzenreiter bei den Ursachen, war im Jahr 2012 schon bei jungen Fahrzeugen auf eine defekte oder entladene Batterie zurückzuführen. Ursache hierfür sind nach Angaben des Automobilclubs häufig Mängel in der Konzeption des elektrischen Fahrzeug-Managements. So benötigen beispielsweise Fahrzeuge mit Start-Stopp-Automatik meist eine spezielle Starterbatterie. Ist diese im Motorraum installiert, könne sie zu warm werden und schneller kaputt gehen.

Konstruktionsmängel betreffen aber nicht nur teure Premium-Produkte. Auch technisch einfachere Fahrzeuge wie Honda Jazz oder Chevrolet Matiz landen bei den Zuverlässigkeitswerten weit abgeschlagen. Gerade bei ihnen wird oft an den so genannten „Pfennigteilen“ gespart. Dass das auch anders geht, beweist der Nissan Micra, der sich in derselben Preiskategorie bewegt. Der Japaner steht in der Pannenstatistik als bester Kleinwagen mit blütenreiner Weste ganz weit vorne.

Ausgewertet wurden dieses Jahr circa 500 000 der über 2,6 Millionen Pannen in 2012. Herangezogen werden nur technische Defekte bei denen die betroffenen Autos nicht älter als sechs Jahre waren und in mindestens drei aufeinander folgenden Jahren im wesentlichen unverändert gebaut und in einem der Jahre mindestens 10 000-mal zugelassen worden sein müssen. In diesem Jahr erfüllen 93 Modellreihen diese Kriterien. (ampnet/nic)